

Jahresbericht der Ev. Stadtakademie (ESA) Bochum im Kirchenkreis Bochum

2022

Pfarrerin Dr. Anja Nicole Stuckenberg, Leitung

15. März 2023

www.stadtakademie.de
astuckenberg@ekvw.de
office.stadtakademie@ekvw.de
0234 962904-661 und 664

Einleitung: Wer, Wie und Womit

Leitung ESA und Bezug zum KK

Die Leitung der Ev. Stadtakademie (ESA) e.V. und KK hat Dr. Anja Nicole Stuckenberg im Oktober 2019 angetreten.

Bis Dezember 2022 wurde die Leitung als HPM-Stelle (über EbWWestf. und KK) finanziert. Seit Januar 2023 ist die Stelle in Teilzeit organisiert, und ab Februar 2023 wurde sie in eine kreiskirchliche halbe Pfarrstelle (in Verbund mit einer halben gemeindlichen Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Bochum) überführt. Diese Umgestaltung ist ein Teil eines Prozesses der Neukonzeption der ESA; Motto: „Klein und Fein.“

Anja Stuckenberg entwickelte und leitete das Programm; identifizierte und pflegte den Kontakt mit Referenten und einem umfangreichen Netzwerk in Stadt und Region.

Ihr oblagen die Geschäftsführung, Finanzplanung, Personalführung, Betreuung Ehrenamtlicher, Elemente der Vereinsarbeit, Verwaltung und Beteiligung im Kirchenkreis und EbW.

Öffentlichkeitsarbeit: zweiwöchentliche Newsletter, Erstellung des Programmhefts (3.500 Ex.), Kommunikation, u.ä. Dazu kamen gelegentlich Vorträge und die pastorale Unterstützung der Kirchengemeinde Bochum-Wiemelhausen.

Pfarrerin Dr. Anja Stuckenberg ist auch synodal Beauftragte für Umwelt und Klima. Hierzu gehören u.a. die Umsetzung synodaler Beschlüsse zur Klimaneutralität im KK. Die ESA bietet dabei ein Feld für Synergien, denn sie ist seit nunmehr 70 Jahren ein wichtiges stadtöffentliches Forum sowohl für die Bildungsarbeit als auch für Vernetzungen mit kommunalen und zivilgesellschaftlichen Institutionen und Initiativen.

Diese Schnittpunkte tragen zur Sichtbarkeit positiven kirchlichen Wirkens in der Gesellschaft bei und werden, u.a. durch die Pressearbeit der ESA, in den Medien, etwa WAZ, Stadtspiegel oder UK, auch abgebildet.

Andere Beispiele für unser wahrnehmbares Engagement in der Öffentlichkeit sind die internationale, interkonfessionelle und interreligiöse Ökumene, die Erinnerungskultur oder Fragen der Kirchen- und Theologieentwicklung inmitten der Herausforderungen unserer Zeit.

Strukturelle Einbindung in den Kirchenkreis Bochum

Superintendent Dr. Gerald Hagmann leitet den Bereich Bildung persönlich und ist direkter Ansprechpartner für die Leitung der ESA.

Eine Zugehörigkeit der ESA zum EBW besteht nicht mehr. Die Anzahl der Veranstaltungen wird auf etwa 50 im Jahr reduziert; das Aufgabenportfolio bleibt ansonsten unverändert.

Susanne Harkort verwaltet die Geschäfte und das Eventmanagement der Ev. Stadtakademie.

Bis Ende Dezember 2022 stand Martina Kampmann mit einem Drittel ihres Stundenkontingents „Erwachsenenbildung“ für die Aufgaben im Rahmen der HPM-Verwaltung/EbW der Stadtakademie zur Verfügung. Diese Aufgaben fallen nun weg.

Engagierte Ehrenamtliche, Mitarbeiter des KK und, gelegentlich, Honorarkräfte (besondere Aufgaben, Presse etc.) unterstützen die Arbeit der Stadtakademie. Die Junge Akademie, die AG Stelenweg und das FilmForum sind Beispiele für langfristige ehrenamtliche Initiativen des e.V. Hinzu kommt eine Reihe von Veröffentlichungen.

Vorstand

Die Ev. Stadtakademie wird vereinsseitig durch einen Vorstand geleitet. Vorsitzender ist Prof. Dr. Traugott Jähnichen. Geschäftsführerin ist Anja Stuckenberger. Weitere Mitglieder sind Nathalie Eleyth (Stellv. Vors.), Prof. Dr. Dieter Beese (Schatzmeister), Prof. Dr. Sigrid Graumann, Dr. Andrea Epplen, Dr. Rudolf Tschirbs, Pfarrer Martin Röttger und Pfarrer Karsten Limpert (KSV).

Derzeit wird im Vorstand ein Grundsatzpapier diskutiert, das die Tradition der ESA aufnimmt, aktuelle Entwicklungen abbildet und Orientierung für die mittelfristige Weiterarbeit gibt.

Finanzierung

Die Produktion des Programmhefts und aufwändige Veranstaltungen und Projekte werden aus Drittmitteln und Teilnehmerbeiträgen teilfinanziert.

Für das reduzierte Programm ab 2023 erwarten wir (zusätzlich zu den Drittmitteln) Veranstaltungs- und Werbekosten von 15.000-20.000 € pro Jahr. Hierin sind Honorare, Fahrt- und Unterbringungskosten, die Produktion des Programmhefts, Pressearbeit u.a. enthalten.

Statistisches¹

Die Ev. Stadtakademie Bochum e.V. dient der Kirchen- und Stadtöffentlichkeit. Zudem hat sie als e.V., im April 2023, 255 Mitglieder und versendet ihren Newsletter regelmäßig an 440 E-Mail Accounts (Stand April 2023).

Im Jahr 2022 organisierte die Ev. Stadtakademie 74 Veranstaltungen; hiervon mussten wegen Krankheit (Corona etc.) 10 Termine abgesagt oder auf 2023 verschoben werden. Veranstaltungen hatten verschiedene Formate, z.B. Vorträge mit intensiven Diskussionen, Ausstellungen, Buch- und Filmveröffentlichungen, Theater, Exkursionen, Erweiterung des Stelenwegs.

¹ Zahlen zu *Unterrichtsstunden* und *Teilnehmertagen* für 2022 (EbW im Rahmen der HPM-Struktur) werden im Bericht von der QM-Beauftragten Doris Brandt abgebildet.

Einige Highlights

- 24.02.2022 M. Keller, J. Tampier: Buch- und Filmpremiere, *Expedition ins jüdische Westfalen*
24.03.2022 Rolf Schieder, *Die religiöse Rechte in den USA, in Deutschland und Moskau*
26.04.2022 Lesclub Ruhr e.V.: Gemeinsames *Iftar*-Fastenbrechen und Tischgemeinschaft
03.05.2022 Junge Akademie: Kristina Göthling-Zimpel, *Zwischen Thrill, Wahn und Radikalisierung: Verschwörungstheorien und Antifeminismus/ Antigenderismus als verbindende Elemente von Verschwörungserzählungen*
07.06.2022 Muriel Mirak-Weißbach u.a., *Buchpräsentation: Wurzeln in der Luft - Völkermord und Lebensspuren*, in der Reihe „Armenien im Schach“
02.07.2022 Hartmut Schröter, Anja Nicole Stuckenberg: *Exkursion Documenta in Kassel*
12.08.2022 Dorothee Schäfer: Vernissage zur *Ausstellung: Pausenzeichen - Kunst in der Stadt*
16.09.2022 artENSEMBLE Theater, *Tod eines Einzelhändlers*
22.10.2022 Ludger Pries, Eckhard Stratmann-Mertens; Moderatorin: Katja Leistenschneider mit Anja N. Stuckenberg: *Wo die Grenze ziehen? - Gesellschaft und Migration*
29.11.2022 Peter Wick: *Von Gott erwählt! Community building in der frühen Kirche*
10.12.2022 Susanne Hüttemeister, Ludger Hinse, *Vom kosmischen Licht bis Licht.Kunst.Glaube*

Eine gute Zahl an Veranstaltungen wurden zusammen mit Netzwerkpartnern organisiert. Einen Eindruck vom weitreichenden und aktiven Netzwerk und seiner Relevanz für die ESA und den KK finden Sie im folgenden Abschnitt.

Netzwerkpartner 2022

Unter anderen.: Archiv für Stadtgeschichte Bochum; Armenisch-Akademischer Verein 1860; AWO; Bochumer Bündnis zur Bewahrung der Schöpfung; cicuit (Deutsch-Italienische Gesellschaft); 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland / LWL; Ev. Akademie Villigst; IKG; Ev. Forum Westfalen; Ev. Kirche im Q1; FanProjekt Bochum; GLS Treuhand; IFAK; Initiative Nordbahnhof; Katholische Erwachsenen- und Familienbildung; Kinder- und Jugendreferat des KK Bochum; KoFabrik; Kulturrat Melanchthon; Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Westfalen-Lippe; LWL-Kulturstiftung; Mitglieder der Fakultäten von: RUB, EvH, TH Georg Agricola, CAIS; MÖWe; Planetarium; Rathaus (Stelenweg); Scientists for Future; Solidarische Kirche (SoKi); Stadtjugendring; Synagogengemeinde; Transfernetzwerk Soziale Innovation; VHS; XR-Bochum; Zukunftsfähiges Bochum. Kirchliche Partner: Kath. Pfarrei Bochum-Stiepel; Ev. Gemeinde Bochum; ESG; ECC; Melanchthon/Gemeinde Wiemelhausen; Haus der Kirche.

Welchen Mehrwert bringen Kooperationen, neben den Vorteilen der Vernetzung selbst? Zwei Beispiele: Unsere Kooperationsveranstaltungen mit der GLS-Treuhand und XR-Bochum oder der angefragte Beitrag zum FFF-Klimastreik haben die Ev. Kirche in ein weit größeres Netzwerk von Umwelt- und Klimaschutzbündnissen in Bochum und darüber hinaus getragen (über die Referenten von des IKG, Handwerkskammer etc.). Die Kirche (und einzelne besonders aktive Gemeinden) wird hier nun nicht nur als relevanter Partner wahrgenommen, sondern ihre Beiträge zur Bildung und offenen Debatte sowie ihre besondere spirituelle Perspektive auf die Bewahrung der Schöpfung als wesentliche Bereicherung für die zivilgesellschaftliche Entwicklung. Sichtbarkeit, Relevanz und die Einbindung in gesellschaftliche Diskurse sind umgekehrt auch der Entwicklung der ESA und sicherlich auch der Ev. Kirche dienlich.

Ein weiteres Beispiel ist die sich weiter entwickelnde Zusammenarbeit mit dem FanProjekt Bochum in der Arbeit zur Erinnerungskultur. Die Gestaltung des nun neu benannten Erich-

Gottschalk-Platzes entstand aus einer produktiven Kooperation aus ESA (Stele), FanProjekt, AWO, Synagoge, Kinder- und Jugendring und Kommune. Dieses Projekt und seine Sichtbarkeit geht über die Beiträge der einzelnen Initiativen weit hinaus.

Formate 2022

In der „digitalen“ Corona-Zeit wurde besonders deutlich, dass sowohl Stärke als auch Alleinstellungsmerkmal der Stadtakademie die öffentliche Diskussionskultur in Präsenz ist. Dies bestätigen sowohl Referenten als auch Publikum immer wieder. Ziel ist, der Komplexität des heutigen Lebens gerecht zu werden.

Daneben bieten visuelle, künstlerische u.a. Formate wie der Stelenweg, Exkursion, Theater und Workshop-Tage verschiedenartige Foren zur Auseinandersetzung mit Themen. Variable Veranstaltungsorte tragen zum Perspektivwechsel und zur Vernetzung in Stadt (und Region) bei.

Die Video-, Audio- und Text/PP-Dateien in der Mediathek (www.stadtakademie.de) ermöglichen es Interessierten neu – oder nachzuhören. Dies dient auch der Nachhaltigkeit der Veranstaltungen.

Risiken

Schwankende Teilnehmerzahlen, Corona und andere Erkrankungen waren das gesamte Jahr über Thema. In 2023 scheinen die Teilnehmerzahlen wieder zu steigen – allerdings langsam.

Ziel: Anfrage von thematischen Veranstaltungen aus Kirche und Stadtöffentlichkeit aufnehmen (Forums-Charakter mit Anspruch) und Weiterentwicklung des Teilnehmer-Portfolios.

Themenbereiche 2022

Ökologie, Demokratie; Ethnologie, Spiritualität und Lebensfragen, Kirche und andere Religionsgemeinschaften, Digitalisierung, Kunst/Literatur/Kultur, Geschichte, Politik, Erinnerungskultur, Philosophie, Armenien.

Stelenweg

Am 31. August 2022 wurde die Stele, *Jüdischer Sport in Bochum* in Anwesenheit u.a. von Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bochumer Politikern und Initiativen der Öffentlichkeit übergeben.

Am 18. Oktober 2022 wurde die Stele, *Jüdisches Leben in Bochum-Laer* u.a. von Regina Plaßwilm, Dirk Meyer und Jugendlichen des Ev. Jugendzentrums Laer der Öffentlichkeit übergeben.

Am 28. Oktober 2022 eröffnete die Ausstellung, *Auf dem Stelenweg durch das jüdische Bochum* im Stadtarchiv Bochum.

In der Presse

Die WAZ, UK, Stadtspiegel, Radio Bochum, J.E.W. und Evangelische Aspekte berichteten über unsere Arbeit. Dazu verschiedene regionale und überregionaler Zeitungen im Kontext des Festivals, *Musik & Kultur in westfälischen Landsynagogen*.

Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendreferat des KK Bochum habe wir (mit MÖWe-Mitteln) ein *Action-Bound* zum Stelenweg entwickelt.

Buch & Film

Dr. Manfred Keller und Jens Tampier: *Buch- und Filmpremiere: Expedition ins jüdische Westfalen*, 2022. Hentrich & Hentrich, Leipzig.

Jens Tampier produzierte und veröffentlichte 2022 einen Dokumentarfilm zum 1700-Jahre Jüdisches Leben in Deutschland (LWL)-Projekt, *Expedition ins jüdische Westfalen*, 2021.

Planung 2023 und darüber hinaus – Formate und Netzwerke

Der Leuchtturm-Charakter der Ev. Stadtakademie soll neu entwickelt werden. Wir folgen dem Motto Klein und Fein, indem wir zum einen die Zahl der Veranstaltungen um etwa die Hälfte kürzen und vermehrt Referenten mit großem Renommee einladen. Zum anderen, indem wir das Anfrage-Angebot und die Umsetzung innovativer partizipative Formate in Kirche und Stadtöffentlichkeit vorantreiben. Wir wollen so das protestantische Profil, die Sichtbarkeit, die Dienlichkeit und die Wirksamkeit der ESA in ihrer neutralen Unabhängigkeit und als Institution der Evangelischen Kirche in Bochum fördern. Stichwort: Transformative Wissenschaft und Bildung.

Angebote für Junge Erwachsene (Ü25) werden durch das Format Junge Akademie (federführend ist Nathalie Eleyth) weiter ausgebaut.

An der Diversifizierung unseres Publikums arbeiten wir weiterhin. Kooperationen sind hier besonders effektiv und eine Internationalisierung über Beziehungen zu den Hochschulen, MÖWe, internationalen Gemeinden wie der English Speaking Christian Congregation (Pauluskirche; Anja Stuckenberger ist ehrenamtliche Pfarrerin dieser Gemeinde).

Inklusion ist, bei den gebotenen technischen und unterstützenden Leistungen (z.B. für Seh-, Sprach- oder Hörgeschädigte etc.) bisher eher wenig entwickelt. Wir schauen lernend auf Initiativen an der VHS.

Mit dem Jahr 2023 tritt die Ev. Stadtakademie in eine neue Daseinsform ein – sie ist nicht mehr Teil des EbW und damit unabhängig von den HPM-relevanten Finanzierungsbedingungen. Sie ist somit frei, sich protestantisch relevant neu zu gestalten. Die Finanzierungsfrage (außer Personal) muss mit der Kirchenleitung allerdings für die kommenden sechs Jahre noch abgestimmt werden.